

Der Vertreter

TV-Doppelmovie

Eine Produktion der



Auszug aus 3. Spiel: „Explosiv – die dritte Front“

Castszene F Stefan Schmidt

Stefan Schmidt <off>:

Können wir uns bitte noch einmal alle sammeln!

Kamera beobachtet, wie alle aus den verschiedensten Räumen in das Eßzimmer gehen. Ralf ist etwas blaß und <im Bild> und verunsichert.

Freunde!

Wir befinden uns in einer schwierigen Situation. Da draußen ist eine Lawine losgetreten. Es hat den Anschein, daß auf Kosten von Ralf und seiner Freundin eine üble Intrige gesponnen wird, daß Ralf seinen Kopf hinhalten muß für Dinge, die er nicht verantwortet hat. Wir sind versammelt, um zu helfen, um der Wahrheit gerecht zu werden! Draußen laufen die Ticker heiß, es gibt immer neue Behauptungen und Verwirrungen. Wir werden immer den Überblick behalten und jede Reaktion genau überlegen. Ein falsches Wort an falscher Stelle kann eine Katastrophe auslösen. Wir haben den besten Anwalt Deutschlands auf unserer Seite. Und wir haben einen Plan! In zwei Stunden werden wir hier ein Interview führen und es in Berlin

Wir sehen die Anwesenden reihum
einzeln in Großaufnahme. Stefanie
hat Angst.

+++++

Wolfgang Hinz und Kamera folgen
Stefan, wenn er den Raum verläßt und
Zwei Treppen nach unten steigt.

//

Im Souterrain. Ralf und Stefanie sehen
fern, als die beiden Journalisten den
Raum stürmen. Stefan Schmidt „spielt“
Irritationen. Ralf weiß nicht, ob er sich
Über Stefanie oder Stefan empören soll.

senden. Da kann Ralf alles klarstellen, was es
klarzustellen gibt! Dann ist Ruhe. Kein Anruf
wird beantwortet! Niemand geht ans Telefon
als wir – Wolfgang und ich. Am besten, ihr
macht eure Handys aus. Den Fragen und dem
Ansturm seid ihr nicht gewachsen. Niemand

erfährt, wo ihr euch aufhaltet – nicht einmal
eure Familien. Das muß ganz klar sein! Keine
Ausnahme! Ist das klar!

Ob das klar ist, will ich wissen!

Stefan Schmidt:

Warte mal. Laß mich machen.

Stefan Schmidt <zu Stefanie>:

Du hast geplaudert! Du, du hast verraten, wo
ihr euch aufhaltet!

Ralf Granzow:

Stefanie!?

Stefanie Hilgen <überrumpelt>:

Doch nur meiner Mutter, weil sie sich Sorgen
gemacht hat?

Stefan Schmidt <schreit>:

Was habe ich euch gesagt?!? – Zu keinem ein Wort! Das hatte Gründe!

Jetzt ist die Kacke am Dampfen! Ein Pulk von Journalisten und Fotografen ist auf dem Weg hierher!

Stefanie weint.

Wolfgang Hinz:

Ihr müßt hier weg!

Stefan Schmidt steigert bewußt.

Stefan Schmidt:

Ja, aber wohin?

Und ob der Thüre jetzt noch einen Handschlag für dich tut! Ihr habt seine klaren Anweisungen mißachtet!